

**Zeitschrift:** Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein  
**Band:** 28 (1955)  
**Heft:** 1  
  
**Erratum:** Berichtigung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

diverses pour 10 444 francs; les achats pour 5555 francs; les impressions pour 3835 francs.

Durant l'exercice écoulé, le comité a eu le chagrin de perdre deux membres: MM. Emile Gétaz, directeur de la *Feuille d'Avis de Vevey*, et Charles Chatelanat, ancien syndic de Veytaux. M. Auguste Guignard, secrétaire-caissier depuis 1930, a été remplacé par M. Robert Anken, le nouveau chef du Service de l'enseignement supérieur au Département de l'Instruction publique et des cultes. M. Otto Schmid, depuis plus d'un demi-siècle architecte du château, est suppléé par son fils, M. René Schmid, architecte. C'est son bureau qui étudie les projets de restauration, établit les plans, les devis, s'occupe de la mise en chantier des travaux et de leur surveillance, tient le journal, expédie les affaires courantes, paie les ouvriers, organise les réceptions et les congrès, assume la surveillance générale du château et de ses abords.

### Berichtigung

Die sechs Nummern des Jahres 1954 unserer Zeitschrift sind am Kopf des Blattes jeweils als Jahrgang XXVI bezeichnet, was unrichtig ist, es muß heißen XXVII. Jahrgang. Demnach ist der laufende Jahrgang 1955 der XXVIII. Jahrgang unserer Zeitschrift.

Das nebenstehende, 23×33 cm messende Plakätchen versenden wir *unentgeltlich* zum Aufhängen in Bureaux, Wartezimmern von Ärzten, Zahnärzten, Rechtsanwälten usw.

Burgenfreunde, die uns helfen wollen, auf diese Weise neue Mitglieder zu gewinnen, bitten wir um Angabe ihrer Adresse, damit wir ihnen das Plakätchen zustellen können. Wir danken im voraus für die Mithilfe.

*Die Geschäftsstelle des  
Burgenvereins*

Scheideggstr. 32, Zürich 2  
Telephon 23 24 24

**Spende.** Herr Hans Stapfer in Zürich hat dem Burgenverein Fr. 100.– gespendet, wofür wir ihm auch an dieser Stelle bestens danken.

### Literatur:

In der bei der „Editions de la Baconnière Boudry“ herausgegebenen Serie ihrer kleinen Hefte: „Sanctuaires et Châteaux Suisses“ ist ein solches über das **Schloß Colombier** (NE) kürzlich erschienen. Es gibt eine kurze Abhandlung über die Baugeschichte dieses vor einigen Jahren mustergültig restaurierten Schlosses mit seinen berühmten Wandgemälden von l'Eplattenier. Der von Maurice Jeanneret stammende Text ist deutsch und französisch mit Lageplänen versehen, die einen Begriff von den Veränderungen geben, die der Wehrbau im Laufe der Jahrhunderte durchgemacht hat. Die ausgewählten schönen photographischen Außen- und Innenaufnahmen von F. Perret verdienen besonderes Lob; nur schade, daß bei einigen Außenaufnahmen die fallenden Linien unangenehm wirken, was beim heutigen Stand der Technik sich meistens vermeiden läßt. Das Heftchen kann als guter Führer durch die verschiedenen Räume des Schlosses dienen.



## TESTATOREN!

Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere Burgen und Ruinen vor gänzlichem Zerfall zu bewahren!